

Samstag, 15. Mai 2021 [Service Termine](#)

Der Irrtum von der harmlosen Windkraft

Die Pläne zum Ausbau der Windkraft werden von diesem Leserbriefschreiber kritisch betrachtet:

Die Tröter-Experten Quaschning, Peters & die Experten der Grünen wollen den Ausbau der Wind„kraft“ weiter beschleunigt sehen. GAAANZ großer Irrtum! Siehe „Welt“ vom 7. Mai 2021, „<https://www.welt.de/wirtschaft/plus/230903727/Erneuerbare-Energien-Der-Irrtum-von-der-harmlosen-Windkraft.html>“.

Nachdem in Hessen und NRW die Landesbehörden und nun auch die Aachener Staatsanwaltschaft dem, was an Unfug von den sogenannten Landes-Energie-Agenturen verbreitet wird, nachlaufen, was sich in grobem Unfug, wie, Infraschall von Windrädern sei nach 300 bis 500 Metern nicht mehr zu messen, äußert, stelle ich Folgendes fest: weitreichende Dienst- und Amtsunfähigkeit in Legislative, Politik und bei Genehmigungsbehörden und bundesweiter Bildungsnotstand in den MINT-Fächern.

Bei dem ganztägigen Online-Kongress zur Energiewende der Technischen Universität Freiberg (Erzgebirge, Sachsen) am 7. Mai 2021 wurde festgestellt, dass die Ausbildungskapazitäten an den Hochschulen in eben diesen Zentralfächern um den Faktor zwei erhöht werden müssten, um in Zukunft als Bundesrepublik weltweit mithalten zu können.

Der hohe Zuspruch zu den Grünen wurde als Zeichen gesehen, Deutschland sei ein Land der Romantiker und nicht der Ingenieure, Techniker, Naturwissenschaftler und Mathematiker.

Bei der achtstündigen Anhörung zum „Windpark“ Wetzlar-Blasbach in Aßlar im Januar 2019 bekam die Grünen-Dezernentin Dr. Baumann ein fahles Gesicht, als ich auch nur anfang, zum Themenkreis „Schall und Infraschall“ etwas in die Tiefe zu gehen, und der Grünen-Umwelt-

Dezernent der Stadt Wetzlar, Kortlüke, lief knallrot an, als ich erläuterte, wie verschwindend gering der Anteil der Wind„kraft“ an der Energieversorgung der Bundesrepublik Deutschland ist.

Manche Leute schämen sich eben für gar nichts.

Manche Leute haben zwar kein Rückgrat, aber so ein dickes Fell, dass sie wieder aufrecht gehen können, sagt man.

Dr. rer. nat. Heinz-Jürgen Friesen,
Marburg